

3

Was ist Trauer?

3.1 Psychologische Aspekte der Trauer

Die Euthanasie eines Tieres ist für alle Beteiligten eine herausfordernde Situation. Das wird in allen Kapiteln dieses Buches überdeutlich. Um zu verstehen, was in den einzelnen Protagonisten in dieser besonderen Situation vorgeht, betrachten wir nun kurz das Gebiet der Psychologie. Kaum eines der hier behandelten Fachgebiete bietet so umfangreiche Literatur, mit der sich viele Dinge, Beobachtungen und Äußerungen von Menschen erklären lassen. Gelegentlich soll auch das eine oder andere Unerklärliche erklärt werden. Die nachfolgenden Seiten bieten Ihnen Hilfestellungen anhand eigener psychologischer Erfahrungen.

Die Entscheidungsfindung im Vorfeld einer Euthanasie gehört im Zusammenspiel zwischen Tierärzten und Patientenbesitzern zu den schwierigsten Situationen in der tierärztlichen Praxis. Es ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben, einem Menschen die Sinnhaftigkeit oder Notwendigkeit eines Todes zu erklären. Auch wenn letztendlich der Tierbesitzer die Entscheidung trifft, kommt dem tierärztlichen Team eine besondere Verantwortung zu. Es bedarf einer verständlichen Erklärung, einer medizinischen Nachvollziehbarkeit und einem besonderen Verständnis für die Ausnahmesituation, in der sich die Tierhalter befin-

4

Kommunikation mit dem trauernden Tierhalter

4.1 **Warum ist Trauerbegleitung in der Praxis wichtig?**

Die Trauer um den Verlust eines Tieres bezieht sich nicht nur auf den Tod selbst, sondern auch um das Sterben gewohnter Rituale. Die Fütterung am Morgen, der große Spaziergang am Abend – all diese Dinge werden nicht mehr benötigt und hinterlassen ein Gefühl der Leere. Denn fallen diese alltäglichen Rituale weg, nimmt es dem Tierhalter Sicherheit und Stabilität im Leben. Dennoch ist der Tod eines Tieres das einzige kritische Lebensereignis, für welches ein angeborenes Bewältigungsformat besteht: die Trauer. Trauern zu können ist dabei sowohl Ausdruck des Verlustes, als auch die Bewältigung und Verarbeitung selbst. Entscheidend ist, welche Bedeutung dieser konkrete Verlust für die jeweilige trauernde Person hat und nicht die objektive Einschätzung von Außenstehenden. Oft genug fühlen sich trauernde Tierhalter allein gelassen, da sie in ihrem Umfeld auf Unverständnis stoßen. Sie hören Sätze wie „Es war doch nur ein Tier.“ oder „Kauf dir doch einfach ein neues Haustier.“. Trauer braucht Gemeinschaft um verarbeitet werden zu können. Daher sind **Zeit, Ruhe und Mitgefühl** für uns die Grundvoraussetzungen im Umgang mit trauernden Tierhaltern.

5

Die TFA im Fokus: Emotionsarbeit und ihre Grenzen

5.1 **Oberflächenhandeln und Tiefenhandeln**

Von Tiermedizinischen Fachangestellten wird besonders in der Trauerarbeit oft verlangt, dass sie mit Mimik, Gestik und Sprache gezielt Emotionen zum Ausdruck bringen, unabhängig davon, ob sie diese wirklich empfinden oder nicht. In der Psychologie spricht man dabei von **Emotionsarbeit** (Hochschild 1983).

In diesem Buch geben wir Ihnen viele Hilfsmittel an die Hand, mit denen Sie den Anforderungen an diese Arbeit gerecht werden können. Trotzdem möchten wir darauf hinweisen, dass die Befähigung zur Emotionsarbeit eine soziale Qualifikation darstellt, die man als Grundvoraussetzung mitbringen muss und die nur teilweise erlernt werden kann. Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, hilft Ihnen Ihre Arbeit, Ihre eigene emotionale Balance aufrecht zu erhalten und Ihren Charakter zu festigen. Diese Emotionsarbeit ist es auch, die es möglich macht, unerwünschte Gefühle, beispielsweise Ekel, während der Arbeit auszublenden und gleichbleibend sachlich zu handeln. Allerdings hat das Vortäuschen oder Unterdrücken von Emotionen auch Nachteile.

Zicken-Alarm?



Wir geben Antworten!
TFA-WISSEN.DE

Von Profis für die Praxis:
Tipps & Tricks – nicht nur
für die Patientin Katze

Kostenloser Download-Service:
Checklisten und Hand-Outs
für Patientenbesitzer

Der TFA-WISSEN-Newsletter
liefert 2x im Monat Wissenswertes
rund um den Berufsalltag

www.facebook.com/tfawissen



schlütersche

Anhang

Literatur

- Adams CL, Bonett BN Meek AH (1999): Owner response to companion animal death: development of a theory and practical implications. Can Vet J 40: 33-39.
- Adams CL, Bonett BN, Meek AH (2000): Predictors of owner response to companion animal death in 177 clients from 14 practices in Ontario. JAVMA 217 (9): 1303-1309.
- AVMA (Ed. 2007): Pet Ownership & Demographics Sourcebook. American Medical Veterinary Association, Schaumburg, Illinois, USA, 124: 210.
- AVMA (2013): AVMA Guidelines for the Euthanasia of Animals: 2013 Edition. American Medical Veterinary Association, Schaumburg, Illinois, USA.
- Baconis F (1829): de dignitate et augmentis scientiarum: libri IX, 1. Aufl., Riegel et Wiessner, Norimbergae.
- Baydak MA (2000): Human grief on the death of a pet. Winnipeg, Manitoba, University of Manitoba, Faculty of Social Work, Master of Social Work, 101.
- Bergler R (2009): Tierarzt und Tierhalter – Untersuchungen zur Psychologie einer Beziehung. <http://www.aow-bonn.de/www/wir/bergler/freie-texte/bergler2009-tierarzt-und-tierhalter.pdf> (Zugriff am 04.12.2015).
- Berthoz S (2005): Emotionsstörungen – Wenn Männer keine Gefühle haben. <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/emotionsstoirungen-wenn-manner-keine-gefuehle-haben-a-345128-2.html> (Zugriff am 01.07.2018).
- Bustad LK, Hines LM (1984): Relief and Prevention of Grief. In: Kay WJ, Nienburg HA, Kutscher AH, Grey RM, Fudin CE (Eds.): Pet Loss and Human Bereavement. The Iowa State University Press, Ames, 70-81.
- Bundestierärztekammer (BTK) (2015): Ethik-Kodex der Tierärztinnen und Tierärzte Deutschlands. <https://www.bundestieraerztekammer.de/btk/ethik> (Zugriff am 10.12.2018).
- Diezemann A (ohne Angabe): Können Tiere trauern? <https://www.aktiontier.org/themen/haustiere/koennen-tiere-trauern/> (Zugriff am 01.07.2018).
- Ekmann P (2011): Ich weiß, dass Du lügst. rororo Verlag, Reinbek.
- Ekmann P (2016): Gefühle lesen. Spektrum Verlag, Heidelberg.

- Fernandez-Mehler P, Gloor P, Sager E, Lewis FI, Glaus TM (2013): Veterinarians' role for pet owners facing pet loss. *Vet Rec* 172 (21): 1-7.
- Filser H (2016): Wo der Wolf zum Hund wurde. <https://www.sueddeutsche.de/wissen/evolution-des-pudels-doppelter-kern-1.3016664> (Zugriff am 28.04.2018).
- Fogle B, Abrahamson D (1990): Pet Loss: A Survey of the Attitudes and Feelings of practicing Veterinarians. *Anthrozoös* 3 (3): 143-150.
- Frey H (2015): Gesund im Büro. 1 Aufl., Kreuz Verlag, Freiburg.
- Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (2006): Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22. Januar 2003 (GVBl. I S. 54), geändert durch Verordnung vom 16.12.2008 (GVBl. I S. 1028).
- Halfpap N (2009): Wenn Patienten sterben – Umgang mit Tod und Trauer bei Krankenpflegekräften, Eine qualitative Studie durchgeführt am Universitätsklinikum Freiburg. i. Br. Freiburg, Albert-Ludwigs-Universität, med. Fak., Diss.
- Harris J (1983): A Study of client Grief Responses to Death or Loss in a Companion Animal Veterinary Practice. In: Katcher AH, Beck AM (Eds.), *New Perspectives on Our Lives With Companion Animals*. University of Pennsylvania Press, Philadelphia, 370-376.
- Hart AL, Hart BL, Mader B (1990): Humane euthanasia and companion animal death: Caring for the animal, the client, and the veterinarian. *JAVMA* 197 (10): 1292-1299.
- Hewson C (2014): Grief for pets Part 1: Overview and update on the literature. *Vet Ireland* J 4 (7): 380-385.
- Hirschberg C (2010): Wie Kinder trauern. Kinder in ihrer Trauer begleiten. Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V., Berlin.
- Hochschild AR (1983) The managed heart: Commercialization of human feeling. 3.Aufl. University of California Press, Berkeley.
- Hornig C (1993): Das spätsächsische Gräberfeld von Rullstorf, Ldkr. Lüneburg. Leidorf, Buch am Erlbach, 117-137.
- Hula S (2017): Bikos letzter Tag. Klett Kinderbuch Verlag GmbH, Leipzig.
- Jürgens E (2008): Tod und Sterben – Trauer und Trost. Materialien für die psychotherapeutische Arbeit mit trauernden Kindern. In: Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen – Zeitschrift für die psychosoziale Praxis. Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. Fort- und Weiterbildung, Tübingen, 49-59.
- Kirsch K, Palm J, Wedel K (2016): Die Tücken des „sanften Todes“. *Dt Tierärzteblatt* 9: 1362-1366.

- Knoop S (2011): Tierarzt – Ein Berufsbild im Wandel. Bedeutung und Notwendigkeit der Lehre betriebswirtschaftlicher Themen im Studium der Veterinärmedizin. Hannover, Tierärztliche Hochschule, Diss., 201–202, 204.
- Knoop S (2015): Tierärztliches Marketing – Kundenmanagement. Veterinärspiegel 1: 42–46.
- Kübler-Ross E (2001): Interviews mit Sterbenden. Droemer Knaur, München.
- Lagoni LS, Butler C (1994): Cremation Services upon the Death of a Companion Animal: Views of Service Providers and Service Users. University of Adelaide, South Australia, Diss.
- Larson G, Fuller DQ (2014), The Evolution of Animal Domestication. Ann Rev Ecol Evol System. <https://doi.org/10.1146/annurev-ecolsys-110512-135813> (Zugriff am 17.05.2018).
- Lohmann-Haislah A (2013): Stressreport Deutschland 2012: Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund/Berlin/Dresden.
- Ludwig M (2014): Können Tiere so tief trauern wie wir Menschen?) https://www.focus.de/wissen/experten/ludwig/gebaerdensprache-leichenzug-federupfen-verlustangst-oder-echte-trauer_id_4067704.html (Zugriff am 28.06.2018).
- Müller-Wille M (1970/1971): Pferdegrab und Pferdeopfer im frühen Mittelalter. In: Berichten van de Rijksdienst voor het Oudheidkundig Boemonderzoek, 119–248.
- Navarro J (2010): Menschen lesen. mvg Verlag, München.
- Navarro J (2011): Menschen verstehen und lenken. mvg Verlag, München.
- Olejnik J (2016): ‘Tote begraben und Trauernde trösten’ – Haustiere in der Sepulkralkultur: Entwicklung und Bedeutung für die Tiermedizin. Hannover, Tierärztliche Hochschule, Diss., Cuvillier Verlag, Göttingen.
- Quackenbush JE, Glickman L (1984): Helping people to adjust to the death of a pet. In: Health Social Work 9: 42–48.
- Rastetter D (1999): Emotionsarbeit Stand der Forschung und offene Fragen. ARBEIT 4: 374–388.
- Rießinger S (2013): Sekundäre Traumatisierung bei pädagogischen Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe. Jugendhilfe-Netz 5: 2–6.
- Schulte von Drach MC (2010): Trauern Tiere? <http://www.sueddeutsche.de/wissen/frage-der-woche-trauern-tiere-1.587470> (Zugriff am 28.06.2018).
- Shojai A (2017): How to Deal with Pet Loss Grief: Love Lives Forever. <https://amyshojai.com/pet-loss-grief/> (Zugriff am 01.07.2018).

- Stanislawski K (1986): Stanislawski-Reader: Die Arbeit des Schauspielers an sich selbst und an der Rolle. 1. Aufl. Henschel, Berlin.
- Stewart M (1983): Loss of a Pet – Loss of a Person: A comparative Study of Bereavement. In: Katcher AH, Beck AM (Eds.), New Perspectives on Our Lives With Companion Animals. University of Pennsylvania Press, Philadelphia, 390–396.
- Student JC, Napiwotzky A (2007): Palliative Care. Wahrnehmen – verstehen – schützen. Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 5.
- Taylor P, Funk C, Craighill P (2006): Gauging Family Intimacy. Dogs Edge Cats (Dads Trail Both). Pew Research Center (Ed.), Washington, DC, 4. <http://www.pewsocialtrends.org/2006/03/07/gauging-family-intimacy/> (Zugriff am 25.10.2015).
- TierSchG (2006): Tierschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), das zuletzt durch Artikel 141 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist.
- Udolf M (2008): Sekundäre Traumatisierung bei pädagogischen Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe. <http://www.traumapaedagogik.de/?p=158> (Zugriff am 10.06.2011).
- van Gennep A (2005): Übergangsriten (Les rites de passage). 1. Aufl. Campus Bibliothek, Frankfurt a.M.
- VETIDATA (2019): www.vetidata.de (Zugriff am 21.01.2019).
- Voss M (2002): Untersuchung der sozialen Kompetenz von Tierärzten beim Einschlafen von Hunden. Gießen, Justus-Liebig-Universität, veterinärmed. Fak., Diss.
- Welsch B (2012): Hund-Katze-Mensch, Die Deutschen und ihre Heimtiere. Mars Petcare Deutschland GmbH, Verden.
- Wende A (2014): Aus der Praxis – Wut ist die Brücke zur Trauer. <http://angeli-kawende.blogspot.com/2014/04/aus-der-praxis-wut-ist-die-brucke-zur.html> (Zugriff am 28.06.2018).
- Wiedenmann R (2002): Die Tiere der Gesellschaft. UKV Verlagsgesellschaft, Konstanz, 53–54, 56–58.
- Wienau R (1984) : Tod und Sterben. 1. Aufl., de Gruyter, Berlin/New York.
- Zapf D, Isic A, Fischbach A, Dormann C (2003). Emotionsarbeit in Dienstleistungsberufen. Das Konzept und seine Implikationen für die Personal- und Organisationsentwicklung. In: Hamborg K-C, Holling H (Hrsg.), Innovative Personal- und Organisationsentwicklung. Hogrefe, Göttingen, 266–288.

Autoren

Svenja Holle

absolvierte ihre Ausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten in einer Kleintierpraxis in Hamburg (Schwerpunkte: Praxisorganisation und Bestellmanagement). Der Wunsch nach intensiverem Kundenkontakt führte sie zur Rosengarten-Tierbestattung, wo sie Menschen in ihrer Trauer begleitete. Im Rahmen des Außendienstes schulte sie dort auch Tierärzte und TFA zum Thema Trauerbegleitung. Zu dieser Zeit startete sie das Berufsschulprojekt „Euthanasie in der Kleintierpraxis“, welches bisher in fünf Bundesländern angeboten wird und TFA im ersten Ausbildungsjahr auf die schwierige Situation mit trauernden Tierhaltern vorbereitet. Svenja Holle ist Referentin für den Verband medizinischer Fachberufe (VmF) sowie für die IVP-Akademie und bietet von der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) anerkannte Fortbildungen der Rosengarten-Tierbestattung an. Immer mit dabei ist ihr Dalmatiner Murphy.

✉ svenja.holle@mein-rosengarten.de

⌂ www.Rosengarten-Kleintierkrematorium.de



Emanuel Holle

durchlief seine Ausbildung zum Industriekaufmann im niedersächsischen Ankum. Nach der Ausbildung erwarb er die Fachhochschulreife Wirtschaft und ging anschließend für vier Jahre zur Bundeswehr. Seit 2008 ist er für die Rosengarten-Tierbestattung tätig. Dort verantwortete er unter anderem den Ausbau der Filialstandorte in Norddeutschland, die Aus- und Weiterbildung neuer Mitarbeiter, sowie die vertriebliche Arbeit in ganz Deutschland. Seit 2011 hält Emanuel Holle vom Verband medizinischer Fachberufe (VmF) und der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) anerkannte Vorträge und Seminare zu Wirtschafts- und Kommunikationsthemen, er ist außerdem Referent der IVP-Akademie. Aktuell leitet er die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen und Vorsorge für die Rosengarten-Tierbestattung.

✉ emanuel.holle@mein-rosengarten.de

⌂ www.Rosengarten-Kleintierkrematorium.de



Sachverzeichnis

A

- Abdeckerei 36
- Abschiedswald 39

B

- Basiskremierung 31
- Bestattung
 - Abschiedswald 39
 - auf einem Mensch-Tier-Friedhof 34
 - auf einem Tierfriedhof 27
 - Bewertungstabelle 24
 - Friedwald 39
 - im eigenen Garten 25
 - in einem Kleintier-krematorium 29
 - Luftbestattung 33
 - Rechtslage 25
 - Seebestattung 33
 - Tierekörperfseitigung 36
 - Vorsorge 46
- Bestattungsformen 24
- Bestattungsmöglichkeiten 23
- Burnout 130
 - Ursachen 130

C

- Checkliste Euthanasie 22

D

- Depersonalisation 130
- Dissonanzerfahrung 127
- Domestizierung
 - Hund 64
 - Katze 65

E

- Einäscherung 29
 - Basiskremierung 31
 - Einzeleinäscherung 30
 - Kosten 32
 - Medaillon 33
 - Sammeleinäscherung 30
 - Urne 33
- Einverständniserklärung 82
- Einzeleinäscherung 30
- Emotionsarbeit 126
 - Folgen 129
 - Schutz-ABC 132
 - Selbstschutz 131
 - Stanislawski-Methode 128
 - Techniken 128
- Ethik 3
- Ethik-Kodex 3
- Euthanasie
 - Ablauf 17
 - Checkliste 21, 22
 - Einverständniserklärung 82
 - Informationsblatt 119
 - Kommunikation im Team 20
 - Kriterien 19
 - medizinische Durchführung 11

- Nachsorge 19
- Pentobarbital 16
- Präparate 15, 16
- Rechnung 83
- rechtliche Grundlagen 7
- Tierärztliche Haftung 9
- Tierschutzgesetz 7
- Wortbedeutung 1
- Zeitpunkt 11
- zu Hause 14

F

- Fallbeispiele 98
 - das Haustier gehört einem Kind 100
 - emotionsloser Tierhalter 105
 - skeptischer Tierhalter 102
 - überemotional trauriger Tierhalter 98
 - wütender Tierhalter 103
- Friedwald 39

G

- Gartenbestattung 25
- Gedenkbuch 114
- Gedenkkiste 114
- Gedenkrituale 114
- Gedenkseite 114, 125
- Gemeinschaftskremierung 30

H

- Hund
- Domestizierung 64

K

- Katze
- Domestizierung 65
- Kinder
- Buchtipp 112
- Kommunikation 111
- Rituale 113
- Trauer in unterschiedlichen Altersgruppen 109
- Umgang mit trauernden Kindern 108

Kleintierkrematorium 29

- Kommunikation
 - im Team 20
 - Kommunikationswege 43
 - mit dem Tierhalter 44, 79
 - mit Kindern 111
 - Tabusätze 56, 84
 - Körpersprache 86
 - Körpersprachliche Signale 86, 87
 - am Oberkörper und den unteren Extremitäten 92
 - mit der Nase, den Lippen und dem Mund 90
 - mit oder an dem Kopf 88
 - mit oder an den Augen 88
- Kübler-Ross, Elisabeth 62

L

- Lebensqualität 12
- Limbisches System 93
- Luftbestattung 33

M

- Mensch-Tier-Beziehung 63
- gesellschaftlicher Wandel 67
- in der Tiermedizin 72
- Wirtschaftsfaktor 70
- Mensch-Tier-Friedhof 34
- Kosten 35, 36
- Liegezeit 36

N

Nahrungsaufnahme 12

O

Oberflächenhandeln 127

P

Pausentipps 133, 135

Pentobarbital 16

R

Rituale 113

- Gedenkbuch 114

- Gedenkkiste 114

- Gedenkseite 114

S

Sammeleinäscherung 30

Schutz-ABC 132

Seebestattung 33

Stanislawski-Methode 128

T

Therapietiere 66, 75

Tiefenhandeln 127

Tierärztliche Haftung 9

Tierbestattung

- Geschichte der 23

Tierethik 3

- Ethik-Kodex 3

Tierfriedhof 27

- Ansprechpartner 27

- Belegungszeit 28

- virtuell 125

Tierkörperbeseitigung 36

- Kosten 38

Tierschutzgesetz 7, 11, 17

Tierverwertung 36

Todesbescheinigung,

tierärztliche 10

Totenschein 10

Trauer 50, 79

- bei Kindern 108

- Buchtipp für Kinder 112

- Komplikationen 54

- Kriterien pathologischer

Trauer 54

- pathologische 52

- Phasen 58, 59

- primärer Verlust 50

- psychologische Aspekte 42

- Rituale 113

- sekundärer Verlust 52

- Tabusätze 56

- von Tieren 76

Trauerbegleitung 79

Trauerbewältigung 81, 107

- Fragen an Tierhalter 119, 121

- Gedicht 122

- Hilfestellung 117

- Selbsthilfe 118

- Telefon-Hotlines 124

- Trauerbuch 123

- Trauerportale 123, 125

- Unterstützung durch das

Praxisteam 121

Trauerbuch 123

Trauerempfinden 80

Trauermodell 58, 61, 62

Trauerphasen 58, 59, 61, 62

Trauerportale 123, 125

Trauerraum 15

U

Urne 33

- für Erdbestattung 33

V

Vorsorge 45, 46

Abbildungsnachweise



Abb. 1-1: Anika Fährmann

Abb. 1-2: Kleintierkrematorium Im Rosengarten GmbH

Abb. 2-1: Anika Fährmann

Abb. 2-2: Kleintierkrematorium Im Rosengarten GmbH

Abb. 2-3: Kleintierkrematorium Im Rosengarten GmbH

Abb. 2-4: Kleintierkrematorium Im Rosengarten GmbH

Abb. 2-5: Unser Hafen

Abb. 2-6: by ME – stock.adobe.com

Abb. 3-1: creativ – stock.adobe.com

Abb. 4-1: decade3d – stock.adobe.com

Abb. 4-2: Anika Fährmann

Abb. 4-3: Anika Fährmann

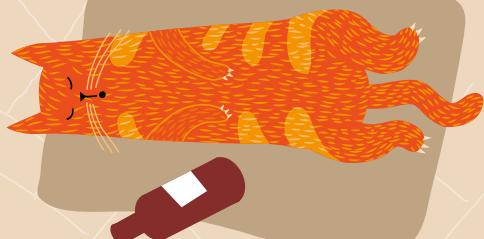
Abb. 4-4: Anika Fährmann

Abb. 4-5: Kleintierkrematorium Im Rosengarten GmbH

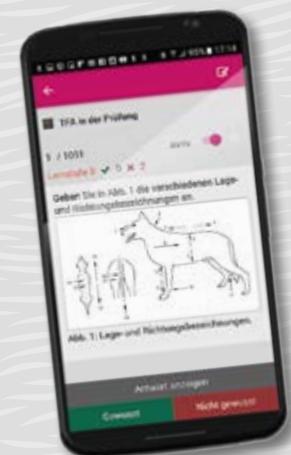
Abb. 4-7: ClausM – stock.adobe.com

Abb. 5-3: contrastwerkstatt – stock.adobe.com

Meine Katze kommt
morgens nicht aus dem Bett -
hat sie einen Kater?



Tierhalter haben viele Fragen -
deine Prüfer auch! Schnelle Antworten
gibt dir die TFA-Wissen-App.



TFA-Wissen

Die Lernkarten-App!

1.400 Prüfungsfragen und -antworten.
Mobil. On- und Offline. Für iOS und Android.
Jetzt TFA-Wissen kostenlos testen!*

*Der Download der App ist kostenfrei. Die Freemium-Version enthält bereits 40 Prüfungsfragen, sowie über 30 Fragen zur Ernährungsberatung in der Kleintiersprechstunde. Der Kartensatz „TFA in der Prüfung“ kann jederzeit für nur € 6,99 gekauft werden.



schlütersche



Svenja Holle ist TFA und bei der Rosengarten-Tierbestattung für Schulungen im Bereich Trauerbegleitung tätig. Sie verantwortet dort außerdem das Online Marketing, bietet VmF- sowie ATF-anerkannte Fortbildungen an und ist Referentin der IVP-Akademie.



Emanuel Holle ist Industriekaufmann und leitet die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation und Vorsorge für die Rosengarten-Tierbestattung. Er ist VmF- und ATF-anerkannter Referent für Wirtschaft und Kommunikation. www.Rosengarten-Kleintirkrematorium.de

Den letzten Weg achtsam gestalten

Das Einschläfern eines Haustieres stellt das ganze Praxisteam vor höchste Anforderungen – gerade die TFA nimmt hier eine wichtige Schlüsselrolle ein! Dieser Ratgeber vermittelt kompetent und einfühlsam, warum der Umgang mit trauernden Tierhaltern eine emotionale und fachliche Herausforderung darstellt. Praxisbeispiele und Kommunikationstipps bieten konkrete Hilfestellung für die Praxis. Grundlagen zum Selbstmanagement helfen, sich emotional zu schützen und damit die Freude am Beruf zu behalten.

PLANUNG, BEGLEITUNG UND NACHSORGE EINER EUTHANASIE

Für einen professionellen Ablauf und einfühlsamen Beistand

PSYCHOLOGIE, EMPATHIE UND KÖRPERSPRACHE

Der richtige Umgang mit trauernden Tierhaltern

KOMMUNIKATIONSTIPPS, FALLBEISPIELE UND HILFSADRESSEN

Formulierungshilfen und Praxistipps zur Trauerbegleitung

GARTEN, FRIEDHOF, KREMATORIUM, TIERKÖRPERBESEITIGUNG

Infos zu den wichtigen Bestattungsformen im Überblick

ISBN 978-3-89993-977-4